

1. Verwaltung personenbezogener Daten und Zweck der Verarbeitungsbedingungen

1.1. Verwalter der personenbezogenen Daten ist das Unternehmen PECCR - Apartments hotel s.r.o., IČO: 28860110, mit Sitz auf der Palackého třída 314, Chrudim IV, 537 01 Chrudim, eingetragen in das Handelsregister C 31655 geführt beim Kreisgericht in Hradec Králové, E-Mail: provozni@pecr.cz (weiter nur noch als „Verwalter“).

1.2. Zweck dieses Dokuments ist die Erfüllung der Informationspflicht des Verwalters, die auf Grund der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und der freien Weitergabe dieser Daten und über die Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (allgemeine Verordnung über den Schutz personenbezogener Daten, nachfolgend nur als „DSGVO“) gegenüber Besuchern ihre Webseiten, Abnehmern von Geschäftsmitteilungen (Newslettern) und Kunden, die natürliche Personen sind (weiter nur noch „Datensubjekte“ oder individuelle „Datensubjekte“) entstehen.

1.3. Diese Bedingungen sind auf den Webseiten des Verwalters <https://www.pecr.cz/> zugänglich.

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Erfüllung der Verarbeitung personenbezogener Datensubjekte wird vom Verwalter zu folgenden Zwecken ausgeführt:

1. 2.1. Erfüllung gesetzlicher Steuerpflichten (Erfüllung von Rechtspflichten);
2. 2.2. Erfüllung der Pflichten laut Gesetz Nr. 326/1999 Ges.Slg. über den Aufenthalt von Fremden auf dem Gebiet der Tschechische Republik

(Erfüllung der Rechtspflichten);

2.3 Erfüllung der Pflichten laut Gesetz Nr. 565/1990 Ges.Slg. über örtliche Gebühren (Erfüllung von Rechtspflichten);

4. 2.4. Abschluss und Vertragserfüllung über die Warenlieferung oder Dienstleistungen (Vertragserfüllung);

5. 2.5. Einziehung von Forderungen für das Datensubjekt oder Ausführung weiterer Kundenkonflikte,

Besonders der Reklamationsdienste (berechtigtes Interesse);

6. 2.6. Beweissicherung für den Fall der Notwendigkeit der Verteidigung der Rechte des Administrators (berechtigtes Interesse);

7. 2.7. Versand von Geschäfts- (Marketing-) Mitteilungen (berechtigtes Interesse im Fall der Subjekte

Daten, durch welche in der Vergangenheit von Seiten des Verwalters irgendwelche Waren oder eine Dienstleistung gewährt wurden; Zustimmung im Fall des Datensubjekts, denen in der Vergangenheit keine Waren oder Dienstleistungen von Seiten des Verwalters geliefert wurden

2.8. Erkennung der vorhandenen Benutzer der Webseiten des Administrators, Anpassung der Dienstleistungen durch Benutzerpräferenzen, Durchführung von Analysen und Messungen mit dem Ziel, festzustellen, wie die Dienstleistungen des Verwalters benutzt werden, Durchführung von Benutzerpräferenzanalysen und

Abbildung des Inhalts, der den individuellen Bedürfnissen des Benutzers entspricht usw. (Zustimmung, berechtigtes Interesse).

2.9. Die Gewährung der zur Erfüllung des Vertrags nötigen personenbezogenen Daten und zur Erfüllung der Rechtspflichten des Verwalters ist unerlässlich. Ohne Bereitstellung von personenbezogenen Daten zu diesem Zweck wäre es nicht möglich, dass der Verwalter die Waren oder die Dienstleistungen gemäß Vertrag liefert. Zur Verarbeitung personenbezogener Daten für diese Zwecke braucht der Verwalter keine Zustimmung. Eine Zustimmung ist nur für den angeforderten Versand von Geschäfts- (Marketing-) Mitteilungen an die Datensubjekte notwendig, denen der Verwalter in der Vergangenheit keine Waren oder Dienstleistungen und für die Zwecke des Gebrauchs von Cookies geleistet hat.

2.10. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Datensubjekte ist die Erfüllung von Rechtspflichten, die Erfüllung des Vertrags, das berechnigte Interesse des Verwalters und die Zustimmung der Datensubjekte.

3. Kategorie der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Der Verwalter führt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Datensubjekts im folgenden Umfang durch:

3.1 Adressen- und Identifikationsangaben: besonders Name und Vorname, Nummer und Gültigkeitsdauer des Reisepasses oder Personalausweises, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Adresse des ständigen Wohnsitzes oder Wohnorts;

2. 3.2. Kontaktangaben: E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse des Wohnortes;

3. 3.3. beschreibende Daten: Bankverbindung, Nummer der Zahlkarte;

4. 3.4. Angaben über die Bestellungen: die besonders die Angaben über die Dienstleistungen sind, die sich die Datensubjekte beim Verwalter bestellen, Zahlungen einschließlich der Nummer des Zahlungskontos, die Nummer der Zahlkarte und Angaben über die Reklamationen;

3.5 Daten über das Verhalten der Datensubjekte auf den Webseiten des Verwalters: besonders die Waren und Dienstleistungen, die das Datensubjekt abbildet, Hinweise, die es anklickt, Art der Bewegung auf den Webseiten, Bildlauf und auch Daten über das Gerät, mit dem das Datensubjekt die Webseiten ansieht, sowie die IP-Adresse und die daraus abgeleitete Lage, Identifikationsgerät, seine technische Parameter als Betriebssystem und seine Version, Bildschirmauflösung, Gebrauch des Browsers und seine Version sowie auch die Daten, die von Cookies und ähnlichen Geräten zur Identifizierung des Geräts stammen.

4. Kategorie der Empfänger personenbezogener Daten

4.1. Der Verwalter benutzt bei Erfüllung seiner Aufgaben und Pflichten aufgrund des Vertrags fachmännische und spezialisierte Dienste weiterer Subjekte. Falls diese Lieferanten vom Verwalter übergebene personenbezogene Daten verarbeiten, haben sie die Stellung der Bearbeiter personenbezogener Daten und verarbeiten die personenbezogenen Daten nur im Rahmen der vom Verwalter gegebenen Hinweise und sie dürfen diese nicht anders benutzen. Es geht vor allem um die Einziehung von Schuldenforderungen, Advokaten, Auditoren, Verwaltern von IT-Systemen, Internetreklame oder Geschäftsvertretungen. So ein Subjekt wird vom Verwalter sorgfältig ausgewählt und er schließt mit ihm einen Vertrag über die Verarbeitung

personenbezogener Daten ab, in dem der Verarbeiter strenge Pflichten zum Schutz und Sicherung der personenbezogenen Daten festgelegt hat.

4.2. Die Bearbeiter sind Unternehmen mit einem Firmensitz sowohl auf dem Gebiet der Tschechische Republik als auch mit einem Sitz in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in sog. sicheren Staaten. Zur Übergabe und Verarbeitung personenbezogener Daten in den Ländern außerhalb des Gebiets der Europäischen Union kommt es immer im Einklang mit der gültigen Legislative.

4.3. Auf der Grundlage der Zustimmung der Datensubjekte übergibt der Verwalter die personenbezogenen Daten dem Betreiber der Cookies, wie es in Artikel 7 dieser Bedingungen beschrieben wird.

4.4. Der Verwalter übergibt im Rahmen der Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten die personenbezogenen Daten den Verwaltungsorganen oder weiteren durch die gültige Rechtsprechung bestimmten Organen der öffentlichen Verwaltung.

5. Übergabe von personenbezogenen Daten an ein Drittland

5.1. Im Rahmen der Übergabe von personenbezogenen Daten an die Bearbeiter können dem Verwalter oder den Betreibern von Cookies die personenbezogenen Daten auch an Drittländer außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums übergeben werden, die trotzdem das entsprechende Niveau des Schutzes personenbezogener Daten sichern.

6. Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten

6.1. Personenbezogene Daten der Datensubjekte werden für die Dauer des Bestehens des Vertrags, der mit dem Verwalter abgeschlossen wurde und für die Zeit von 4 Jahren ab der Beendigung der Vertragsbeziehung verarbeitet. Im Fall der Verarbeitung im durch die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen für den in den einschlägigen Rechtsvorschriften festgelegten Zeitraum und im Falle einer Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses für den Zeitraum, der zum Schutz des berechtigten Interesses des Verwalters erforderlich ist, oder bis der Widerspruch des Betroffenen gegen eine weitere Verarbeitung eingelegt wird. Wenn eine Einwilligung erteilt wird, werden personenbezogene Daten 5 Jahre nach der Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten oder bis zum Widerruf der Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten verarbeitet.

7. Cookies

7.1. Der Verwalter informiert die betroffenen Personen, dass sie beim Besuch ihrer Website auf ihrem Gerät gespeichert werden und dann kleine Dateien wie Cookies davon abgelesen werden. Cookies sind kleine Datendateien, mit denen besuchte Websites die Handlungen und Einstellungen einzelner Benutzer speichern können, die sie ausgeführt haben, sodass sie nicht wiederholt eingegeben werden müssen. Cookies werden auf einzelne Computer oder andere elektronische Geräte mithilfe eines Webbrowsers eingespeichert. Cookies ermöglichen z.B. den Benutzer als den vorhandenen Benutzer zu erkennen (z.B. beim Anmelden in ihrem E-Mail-Konto usw.) oder den Dienst an die Benutzereinstellungen anzupassen (z. B. Wettervorhersagen).

7.2. Eine weitere Gruppe bilden die Cookies Dritter (z.B. Google Analytics, mit dem der Verwalter überwacht, woher der Benutzer kommt, welchen Browser er verwendet, wie lange er im Web ist, welche Websites im Web angezeigt werden und so weiter. Diese Cookies werden von Dritten verwaltet und der Verwalter hat keinen Zugriff auf das Lesen oder Schreiben dieser Daten.

7.3. Jeder Betroffene kann die Verwendung von Cookies ablehnen. In einigen Fällen ist es jedoch eventuell nicht möglich, einen bestimmten Dienst oder ein bestimmtes Produkt ohne die Verwendung von Cookies anzuzeigen.

7.4. Wenn der Internetbrowser, der den Betreff der Daten verwendet, Cookies zulässt, geht der Verwalter davon aus, dass das Datensubjekt damit einverstanden ist, die Standard-Cookies von der Website des Webmasters zu verwenden. Wenn der Datenverwalter keine Cookies speichern möchte, kann deren Verwendung blockiert werden.

8. Rechte der Datensubjekte

8.1. In Folge der Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Datensubjekte hat jede betroffene Person folgende Rechte:

2. 8.2. Das Recht, vom Verwalter den Zugriff auf seine persönlichen Daten zu verlangen;

3. 8.3. Das Recht, vom Verwalter verarbeitete fehlerhafte personenbezogene Daten zu korrigieren;

4. 8.4. Das Recht, die Verarbeitung einzuschränken. Verarbeitungsbeschränkung bedeutet, dass der Verwalter seine personenbezogenen Daten, bei der die Verarbeitung eingeschränkt wurde, kennzeichnen muss und sie mit Ausnahme ihrer Speicherung nicht weiterverarbeiten darf.

Das Datensubjekt hat das Recht, die Verarbeitung einzuschränken:

8.5. Es die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestreitet, und zwar für die Zeitdauer, die der Verwalter benötigt, um die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;

8.6. Die Verarbeitung illegal ist und das Datensubjekt lehnt die Löschung personenbezogener Daten ab und bittet stattdessen um Einschränkung ihrer Verwendung;

8.7. Der Verwalter benötigt keine personenbezogenen Daten mehr für die Verarbeitung, sondern das Datensubjekt fordert sie für die Bestimmung, Leistung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen an;

8.8. Er erhob Einwand gegen die in Ziffer 8.1.7 dargelegte Verarbeitung dieser Bedingungen, bis überprüft wird, ob die berechtigten Gründe des Verwalters zur Verarbeitung die Interessen oder Rechte und die Freiheiten des Datensubjekts überwiegen;

8.9. Recht auf Löschung personenbezogener Daten. Das Recht auf Löschung personenbezogener Daten gilt nur für personenbezogene Daten, die vom Verwalter zu einer weiteren als zur Erfüllung seiner gesetzlich vorgeschriebenen Pflichten verarbeitet werden. Das Recht auf Löschung wird ausschließlich dann eingeräumt, wenn die verarbeiteten personenbezogenen Daten nicht mehr für den Zweck benötigt werden, die Verarbeitung auf Einwilligung beruht und diese von dem

Datensubjekt widerrufen wird, das Datensubjekt Widerspruch erhebt und keine zwingenden berechtigten Gründe für die weitere Verarbeitung vorliegen, die personenbezogenen Daten illegal verarbeitet wurden, durch die Rechtsvorschriften die Löschung durch den Verwalter angeordnet wird oder wenn die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Angebot von Dienstleistungen der Informationsgesellschaft gemäß Art. Artikel 8 Absatz 1 DSGVO gesammelt wurden;

8.10. Recht auf Datenübertragbarkeit. Das Datensubjekt kann den Verwalter dazu auffordern, seine personenbezogenen Daten an ihn weiterzuleiten, um sie an einen anderen Verwalter personenbezogener Angaben weiterzuleiten, oder damit ein Verwalter sie an einen anderen Verwalter personenbezogener Daten weitergibt. Dieses Recht hat das Datensubjekt jedoch nur im Hinblick auf diejenigen personenbezogenen Daten, die der Verwalter automatisch auf der Grundlage der Zustimmung des Datensubjekts oder eines Vertrags mit ihm verarbeitet;

8.11. Das Recht, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen, falls das Datensubjekt der Ansicht ist, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten gegen die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten verstößt. Das Datensubjekt kann bei der Aufsichtsbehörde am Ort seines gewöhnlichen Aufenthalts, am Ort der Beschäftigung oder am Ort des mutmaßlichen Verstoßes Beschwerde einlegen. In der Tschechischen Republik ist die Aufsichtsbehörde das Amt für den Schutz personenbezogener Daten mit Sitz in Pplk. Sochora 27, 170 00 Prag 7, web: www.uoou.cz;

8.12. In dem Fall, dass der Verwalter die personenbezogenen Daten des Datensubjekts zum Zwecke seiner berechtigten Interessen oder einer weiteren Person verarbeitet, hat das Datensubjekt jederzeit das Recht, einer solchen Verarbeitung zu widersprechen. Widerspruch kann das Datensubjekt beim Sitz des Verwalters oder seiner in Absatz 1 genannten E-Mail-Adresse, die in Abs. 1.1 dieser Bedingungen spezifiziert wurde, erheben. Wenn das Datensubjekt einen solchen Widerspruch erhebt, ist der Verwalter zu einer solchen Verarbeitung nur dann berechtigt, wenn er schwerwiegende berechnete Gründe für die Verarbeitung nachweist, die den Interessen oder Rechten und Freiheiten des Datensubjekts überwiegen und weiter dann, wenn es um die zur Bestimmung, Leistung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen unablässige Verarbeitung geht;

8.13. In dem Fall, dass der Verwalter die personenbezogenen Daten des Datensubjekts für Direktmarketingzwecke verarbeitet, hat das Datensubjekt jederzeit das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten für ein solches Marketing, einschließlich der Profilerstellung für dieses Direktmarketing, zu widersprechen. Wenn das Datensubjekt der Verarbeitung für Direktmarketingzwecke widerspricht, werden personenbezogene Daten für diesen Zweck nicht mehr verarbeitet.

9. Art der Verarbeitung und Schutz personenbezogener Daten

9.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten des Datensubjekts erfolgt hauptsächlich in der Niederlassung und am eingetragenen Sitz des Verwalters durch einzelne befugte Mitarbeiter des Verwalters bzw. Bearbeitern. Die Verarbeitung erfolgt jeweils über elektronische Geräte, evtl. manuellem Weg für personenbezogene Daten in Papierform.

9.2. Der Verwalter der personenbezogenen Daten ist berechtigt, die

personenbezogenen Daten des Gastes in dem unten angegebenen Umfang [der so genannten Registrierungskarte], laut Unterkunftsvertrag zu verarbeiten. Der Gast kann auf der Registrierungskarte der Verarbeitung seiner Daten zu Marketingzwecken zustimmen.

9.3. Um den Schutz der verarbeiteten personenbezogenen Daten und die Ausführung der Verarbeitung gemäß DSGVO zu gewährleisten, wurden vom Verwalter gemäß Art. 24 und 25 DSGVO angemessene organisatorische und technische Maßnahmen eingeführt.